

der Reise via Suezkanal überhaupt zur Ausführung kommt. Die Details können natürlich erst festgestellt werden, wenn eine Aenderung des Programms ausgeschlossen ist. Einsteilen wird deshalb die weitere Entwicklung der Dinge abgewartet.

— In Schöneberg bei Berlin ist wiederum die zerstückelte Leiche einer Frau gefunden worden. Alle Anzeichen deuten auf einen Lustmord hin. Seit Beginn des Jahres 1908 sind nun bereits zehn Mordfälle dieser Art in Berlin vorgekommen. Von dem Mörder fehlt auch diesmal bis jetzt jede Spur.

Köln. Mit der Renovierung des Kölner Doms ist jetzt der Anfang gemacht worden. Die Ausführung des Werkes wird mehrere Jahre umfassen. Die Bewitterung des Domes hatte, wie wiederholt gemeldet, in neuer Zeit erhebliche Fortschritte gemacht, und es war durchaus geboten, daß die erforderlichen Begleitmaßnahmen ergriffen wurden.

Bölpfi, Provinz Sachsen. In den hiesigen Braunkohlengruben wurden infolge eines Wasserdurchbruchs sieben Bergleute verschüttet und auf der Stelle getötet.

Dresden, Sachsen. In April wird die nahezu fünf Jahre alte Prinzessin Anna Monika Pia, die jüngste Tochter des Königs Friedrich August von Sachsen aus der Ehe mit der schon als Kronprinzessin von ihm geschiedenen Gattin, späteren Gräfin Montignoso und nunmehrigen Frau Toselli, in aller Form in die königliche Familie aufgenommen werden. Die Kleine wird den Namen Prinzessin Anna von Sachsen erhalten und der feierliche Akt der Aufnahme soll im königlichen Schloß zu Dresden vor sich gehen. Der König hält sich gegenwärtig in Bozen, Tirol, auf, wo die Prinzessin seit Monaten unter guter Obhut weilt.

München, Bayern. Hier hat die seit einem Jahrhundert bestehende liberale „Münchener Allgemeine Zeitung“ welche besonders von liberalen und abgefallenen Katholiken und Professoren zu Angriffen auf die katholische Kirche benutzt wurde, ihr Erscheinen eingestellt. Das Blatt hatte schon seit längerer Zeit mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt. Es soll jetzt als Wochenchrift weitergeführt werden.

Wien, Österreich. In der mährischen Hauptstadt Brünn herrscht große Aufregung über Ausschreitungen, bei denen es fast zu Blutvergießen gekommen wäre. Ein katholischer Verein tschechischer Bauern hielt dort seine Versammlung ab. Die Teilnehmer wurden von Sozialisten und Radikalen angepöbelt und in jeder erdenklichen Weise herausgefordert. Der anwesende Geistliche wurde von den Tumultanten beschimpft. In einige der Kaufbolde ließen sich sogar dazu hinreißen, den Pfarrer anzuspeien. Als Mitglieder des Vereins, welche Zeugen des Infultes waren, sich des Bedrängten annahmen, kam es zu Tötlichkeiten, die den bedenklichsten Charakter annahmen. Nunmehr schritt die Polizei ein, welche Verstärkungen herangezogen hatte. Die Demonstranten leisteten nur geringen

Widerstand, als sie gewahr wurden, daß mit ihnen kein Federlebens gemacht werden würde. Die Polizei zerstreute dann den Pöbel ohne sonderliche Mühe.

Innsbruck, Tirol. In dem bei Aufstein gelegenen Häringer Kohlenbergwerk geriet ein niedergehender Förderkorb, in dem sich 10 Bergleute befanden, in giftige Gase und alle 10 Arbeiter erstickten.

Haag, Holland. Ganz Holland interessiert sich lebhaft für die Thronfolgefrage, mit Rücksicht darauf, daß Königin Wilhelmine angenscheinlich hoffnungslos kinderlos ist. Auch das Kabinet beschäftigt sich mit der Notwendigkeit, einen präsumptiven Thronfolger zu designieren. Von den drei in Frage kommenden Persönlichkeiten scheint Fürst Wilhelm zu Wied, der Bruder der Königin von Rumänien und Sohn einer Nassauer Prinzessin, in Holland am wenigsten populär zu sein. Die zwei anderen möglichen Thron-Prätendenten sind die Fürsten Heinrich der Zweite und zwanzigste und Heinrich der Dreizehnte und zwanzigste von Neuf, welche durch ihre Mutter, Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar, Ansprüche auf den Thron der Niederlande zu haben glauben. Beide sind in Holland mit Rücksicht auf ihre Stellung in der preussischen Armee überhaupt unpopulär.

Brüssel, Belgien. König Leopolds Tage dürften gezählt sein. Er hat in letzter Zeit nicht nur schnell gealtert, sondern beginnt auch bereits kindisch zu werden und steht unter stetiger ärztlicher Behandlung. Er hütet meistens das Zimmer und oft das Bett, obwohl ein Name für seine Krankheit schwer zu finden ist.

London. Der Zustand des Premierministers Sir Henry Campbell Bannerman hat sich verschlimmert und seine Ärzte fürchten, daß sein Tod nur noch eine Frage kurzer Zeit sei. Die Wasser sucht der Premierministers hat sich so verschlimmert, daß seine Freunde jede Hoffnung aufgegeben haben.

— Die britische Regierung hat keine Einladung an die amerikanische Flotte zum Besuche Englands auf der Rückfahrt ertlassen, weil die britische Admiralität zu wissen glaubt, daß ein weiterer Aufschub der Rückfahrt nicht gewünscht werde. Es verlautet ferner, daß die amerikanische Regierung den Wunsch geäußert habe, es möge keinerlei Demonstration zu Ehren der Flotte in den Mittelmeereshäfen stattfinden. Es gilt jedoch als möglich, daß sich die atlantische Flotte Englands in Gibraltar zur Zeit des Passierens des amerikanischen Geschwaders einstellen wird, wobei es zum Austausch der üblichen Begrüßungshöflichkeiten kommen wird.

— Die jüngsten Geschehnisse der Franzosen gegen die Mauren haben einen derartig blutigen Verlauf genommen, daß dieselben bei allen Nationen beginnen, Abscheu zu erregen. Die nur notdürftig mit Waffen ausgerüsteten Araber werden von den neuesten Nordwaffen der Franzosen zu Hunderten und Tausenden niedergemetzelt, und es gewinnt den Anschein, als habe man es auf deren systematische Ausrottung abgesehen.

Kombattanten entwerfen haarsträubende Bilder von solchen Kämpfen, in denen die Mann gegen Mann zu kämpfen gewohnten Mauren auf große Entfernungen, ehe sie den Feind erreichen können, niedergewälzt werden. Es liegt daher nicht außer dem Bereich der Möglichkeit, daß die Mächte diesem gräulichen Blutvergießen Einhalt gebieten werden.

Paris, Frankreich. Die Polizei verhaftete hier einen gewissen Henri Rochette unter der Anklage, riesige Schwindeleien verübt zu haben. Rochette, der vor Jahren ein Kellner in einer kleineren Provinzialstadt war, kam nach Paris um sein Glück zu machen. Er begann seine Karriere damit, daß er die Franco-Spanische Bank gründete; diesem Unternehmen folgte dann in rascher Reihenfolge die Gründung von etwa einem Duzend Bergwerksgesellschaften, deren Aktien infolge der glänzenden Anpreisung wie warme Semmeln abgingen. Jetzt ist nun die Entdeckung gemacht worden, daß alle diese Unternehmungen nur auf dem Papier bestehen und daß Rochette ungefähr \$12,000,000 der eingenommenen Gelder in die Tasche gesteckt hat.

Mandal, Norwegen. Die norwegische Barke Ingiewood, welche auf der Fahrt von New York nach Stockholm hier angekommen war, geriet in Brand. Die Barke führte eine Ladung Naphtal und flog schließlich in die Luft, worauf die Trümmer in 40 Faden Wasser versanken. Von der Besatzung ertranken 31 Mann.

Mexiko. Die mexikanischen Städte Chilapa und Chilpancingo, sowie die Dörfer Concepcion, Tezilil und Coatippec wurden letzte Woche durch ein heftiges Erdbeben fast vollständig zerstört und in deren Umgebung eine arge Verwüstung angerichtet. Der Verlust an Menschenleben wird auf 800 bis 1000 geschätzt, während der materielle Verlust nach Millionen Dollar zu rechnen sein wird. Das Unglück ereignete sich in einer Entfernung von 150 Meilen von der Hauptstadt Mexiko. Eine allgemeine Panik herrscht in dem so schwer getroffenen Distrikte, da die Bewohner weitere Katastrophen befürchten. In der Stadt Mexiko selbst waren die Erdbeben ebenfalls sehr zu verspüren und 200 Häuser in dem ärmeren Viertel wurden beschädigt, viele verletzt, aber Niemand getötet.

Peking, China. Die englischen Kaufleute von Tientsin und Neuchwang haben gegen das Verhalten Japans gegenüber der Tsimmintun Fäkumen-Bahn scharfe Proteste bei der englischen Regierung eingelegt. Man erklärt den Widerspruch Japans gegen den Ausbau der Strecke nicht nur für eine Verletzung der im Portharmoner Friedensvertrag gegebenen Versprechungen, sondern auch für eine Schädigung der ganzen künftigen Entwicklung der Mandschurei.

Schmiede-Geschäft.

Hiermit tue ich meinen alten und neuen Kunden zu wissen, daß ich meinen Shop wieder offen habe für Business, Pflanz- und Reparaturarbeit. PETER RASKOB St. Gregor, Sask.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: TORONTO
Eingezahltes Kapital: \$10,000,000
Reserve: \$5,000,000
Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Sparcassen Department

Depositen von \$1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen Raten bezahlt

Humboldt Zweig

F. C. Wright - - - Manager

Lanigan Zweig

F. J. Turner - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$2,920,000
Reserve-Fonds \$1,200,000

Geschäfts- und Sparcassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Dr. J. F. Cottrill

...Tierarzt...

Humboldt, Saskatchewan

Inhaber der silbernen Medaille des Ontario Veterinary College. Besucht Münster jedem Samstag Nachmittag.

Man sende einen Dollar per Post für briefliche Auskunft irgend welcher Art über Haustiere und teile alle Einzelheiten, selbst die kleinsten, sorgfältig mit.

Vögel und andere Tiere präpariert und ausgestopft. Agent für Chatham Fanning Mills etc.

Dr. DORION

von Bonda hat eine neue Filiale errichtet ...in Dana...

wo er jede Woche von Montag 2 Uhr nachmittag bis Dienstag 2 Uhr nachmittag zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

Zahnarzt.

Graduiert an der Universität von Toronto. Postgraduiert in Chicago und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental Department der Staatsuniversität in Baltimore. Gebühren so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen. Office über der Apotheke. HUMBOLDT, SASK. Zweigoffice Tage: Wadena Montags, Watton Dienstags jeder Woche.

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc. Anwalt der Union Bank of Canada Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichtesten Bedingungen. Humboldt, Sask.

Farmmaschinerie

J. H. FLYNN, Dana, Sask.

Sawyer Massey Dreschmaschine und Roadmaking Maschine und Gray Carriages.

Ich garantiere, daß Obiges perfekt und zufriedenstellend ist.

Stelle Naturalisationspapiere aus.

Bin Agent d. Government Hail Insurance